

03. Juni 2024, Beginn 10.30 Uhr

Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen

Einladung zur Ausstellungseröffnung Studienseminar Bernau

Rechtsextremismus hat viele Facetten und reicht von akzeptierten Vorurteilen bis hin zu Gewalttaten. Die Akzeptanz rechtsextremen Gedankenguts selbst in der Mitte der Gesellschaft macht deutlich, dass Rechtsextremismus ein vielschichtiges und ernst zunehmendes Problem ist und unsere Demokratie gefährdet.

Auch bei jungen Menschen fallen menschenverachtende und rechtsgerichtete Inhalte zunehmend auf fruchtbaren Boden. Hier setzt die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ an. Sie ist speziell für Jugendliche konzipiert und sensibilisiert für die Gefahr, die von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus ausgehen. Dabei werden nicht nur die Grundlagen für/von rechtsextremem Verhalten verdeutlicht. Dargelegt wird auch, welche Formen rechtsextreme Weltbilder annehmen können und welcher Argumentationsweise sich ihre Anhänger bedienen. Die Wanderausstellung hat zudem einen speziell auf das Land Brandenburg ausgerichteten Lokalteil.

Ziel der Ausstellung ist es, junge Menschen für diese Herausforderung unserer Demokratie zu sensibilisieren. Die angehenden Lehrkräfte nutzen die Ausstellung, um sich intensiv mit den Themen Rechtsextremismus und -populismus in ihrer Ausbildung auseinanderzusetzen.

Ausstellungsdauer:
03. – 11. Juni 2024

Ort: Studienseminar Bernau
Hans-Wittwer-Straße 10
16321 Bernau

Wir laden Sie und Euch herzlichst ein!
Katrin Wuschansky

Sie können diese Ausstellung kostenlos für Ihre Schule oder Institution buchen. Mehr Infos:



www.fes.de/landesbuero-brandenburg/themen-reihen-gesprachskreise/ausstellung-gegen-rechtsextremismus

PROGRAMM

ab 10.30 Uhr

Grussworte

Herr Dr. Hansjörg Lacher
Studienseminarleiter

Katrin Wuschansky
Landesbüro Brandenburg
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Außerdem:

„lebendige Karikatur am Stammtisch“,
von Kolleg:innen aus dem Fachseminar Politische Bildung

Musikalische Beiträge von Schüler:innen und Lehrkräften der Förderschule „Nordend“ Eberswalde

In Kooperation mit:

RAA
BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstelle
für Bildung, Integration
und Demokratie